



Fugen- und Wandspachtel 1875

kunstharzvergütete Gips-Spachtelmasse, sehr feinkörnig, weiß, füllkräftig, für innen

Eigenschaften

Weißer Fugen- und Wandspachtel auf Gips-Kunststoff-Basis in Pulverform mit Funktionsfasern. Leicht anzurühren, haftfest, besonders füllkräftig, fällt nicht bei und lässt sich leicht auch in mehreren Zentimetern Schichtdicke verarbeiten. Sehr feinkörnig, hoch kunstharzvergütet, standfest, diffusionsfähig, geschmeidig zu verarbeiten und auf Null ausziehbar. Nach Trocknung gut schleifbar und vielfältig überarbeitbar. Gips-Trockenmörtel für Putz mit erhöhter Oberflächenhärte nach EN 13279-1 B7/50/6 sowie als Fugenspachtelmaterial für Gipsplatten ohne Fugendeckstreifen nach EN 13963 Typ 4B einsetzbar.

Anwendungsbereich

Zum Füllen und Verspachteln von Löchern oder Schlitzern, Fugen in Betonfertigteildecken oder größeren Vertiefungen in Decken- und Wandflächen innen. Auch geeignet zum Glätten und vollflächigen Spachteln von ungleichmäßig abgeschleibten, geriebenen oder gefilzten Putzflächen, Putzansätzen Flächen mit Lunkern. Auch geeignet zum Setzen von Gipsdielen sowie zum Spachteln von gemäß DIN 18181 eingebauten Gipskartonplatten.

Hierzu die Angaben „Verspachtelung von Gipskartonplatten“ unter Hinweise beachten. Direkt anwendbar auf z. B. Beton, Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS I–CS IV und B1–B7, Druckfestigkeit > 1,5 N/mm²) und Mauerwerk.

Werkstoffbeschreibung

Farbton: weiß

Glanzgrad: matt

Werkstoffbasis: Gips mit redispergierbaren Kunststoffen

Schüttdichte: ca. 0,9 g/cm³

Verpackung: 15 kg Sackware

Verarbeitung

Anmischen

Kaltes Wasser in ein sauberes Anmischgefäß geben, Fugen- und Wandspachtel 1875 im angegebenen Mischungsverhältnis unter Rühren zugeben und zu einer pastösen, homogenen und klumpenfreien Masse anrühren. Nur so viel Material anrühren, wie innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden kann.

Mischungsverhältnis

1 l Wasser: 2,4–2,5 kg Pulver. Dieses entspricht ca. 6 l Wasser pro 15 kg Sack.

Verträglichkeit

Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Auftrag

Fugen- und Wandspachtel 1875 im Spachtelauftrag mit einem Spachtel oder rostfreien Edelstahlglätter auftragen. Zum Herstellen glatter Flächen den Fugen- und Wandspachtel 1875 nach dem Anziehen unter Verwendung eines Schwambrettes gleichmäßig annässen und mit einem rostfreien Edelstahlglätter scharf abziehen.

Topfzeit (bei +18 °C)

Die angesetzte Spachtelmasse bleibt ca. 45 Minuten verarbeitbar.

Verbrauch

Ca. 1,0 kg/m² Trockenpulver je mm Schicht.

Genau Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Die Trocknung ist schichtdickenabhängig, 2–24 Stunden. Fugen- und Wandspachtel 1875 ist durchgetrocknet, wenn die Fläche eine gleichmäßige weiße Farbe zeigt. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Trocken. Anbruchgebände dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
CP1.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung
Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.

Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen (z. B. elastische oder lackartige Beschichtungen) restlos entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturreste restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Glatte, dichte Untergründe anschleifen und säubern. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Untergründe	Grundierung	Spachtelung	Schlussbeschichtung ¹⁾
tragfähige, mineralische Untergründe mit ausreichender Saugfähigkeit und Rauheit	in der Regel nicht erforderlich	Fugen- und Wandspachtel 1875	je nach Auswahl im Systemaufbau mit Dispersionsfarben, Plastikmassen, CreaGlas Gewebe und anderen Wandbelägen
glatte und dichte Untergründe, z. B. glatter Beton sowie Dispersionsbeschichtungen	Multigrund LF 3084, unverdünnt		

¹⁾ Je nach Schlussbeschichtung die systemgerechte Grundierung auswählen, die auch für Putzflächen der Mörtelgruppe PIV einzusetzen ist.

Hinweise

Verspachtelung von Gipskartonplatten

Fugen- und Wandspachtel 1875 eignet sich zur Verspachtelung von Gipskartonplatten in der Oberflächengüte Q1 und Q2 sowie zum vollflächigen Spachteln mit Schichtdicke größer 1 mm. Je nach Plattenkante und Konstruktion gegebenenfalls zusätzlich Fugendeckstreifen 1592 einarbeiten. Das Merkblatt 2 „Verspachtelung von Gipsplatten Oberflächengüten“ vom Bundesverband der Gipsindustrie e.V. beachten.

Glätten und Verschließen durch Spachtelarbeiten

Bei Spachtelarbeiten ist es, im Gegensatz zum klassischen Putzauftrag, nicht möglich, Untergrundtoleranzen von mehreren Millimetern auszugleichen. Durch Spachteln lassen sich Poren und Vertiefungen im Untergrund verschließen und ausgleichen. Planebene Flächen können hierdurch nicht hergestellt werden.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-705
Tel. +49 251 7188-240
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

CE-Kennzeichnung (1)

 1378	
<hr/> Brillux GmbH & Co. KG Weseler Straße 401 D-48163 Münster Werk 7.3 07	
<hr/> DoP Nr.: 1875-13279-13963-01 EN 13279-1:2008	
<hr/> Gips-Trockenmörtel für Putz mit erhöhter Oberflächenhärte EN 13279-1 B7/50/6	
Brandverhalten	A1
Luftschalldämmung	NPD
Wärmedämmduchlasswiderstand	NPD

CE-Kennzeichnung (2)

 1378	
<hr/> Brillux GmbH & Co. KG Weseler Straße 401 D-48163 Münster Werk 7.3 16	
<hr/> DoP Nr.: 1875-13279-13963-01 EN 13963:2014	
<hr/> Fugenspachtelmaterial für Gipsplatten ohne Fugendeckstreifen EN 13963 Typ 4B	
Brandverhalten	A1
Bruchlast	> 400 N

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
 Postfach 16 40
 48005 Münster
 Tel. +49 251 7188-0
 Fax +49 251 7188-105
 www.brillux.de
 info@brillux.de